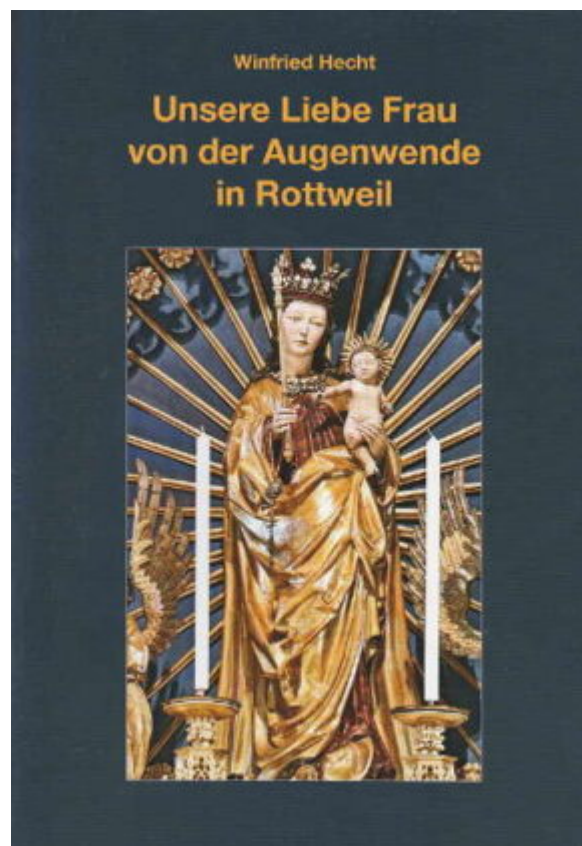


Neues am Schriftenstand in Heilig-Kreuz



ROTTWEIL - Der Eigenverlag Katholische Münsterergemeinde Heilig Kreuz Rottweil hat im Verlag Banholzer in zweiter Auflage eine ansprechende Broschüre mit dem Titel „Unsere Liebe Frau von der Augenwende in Rottweil“ herausgebracht. In einem aktualisierten Text schildert Winfried Hecht darin die Situation in Rottweil während der Belagerung im Dreißigjährigen Krieg.

Eindrücklich beschreibt er, wie die Beter im Kriegsjahr 1643 die Augenwende erlebt haben und wie es schließlich zur Anerkennung als Wunder kam. Das Gnadenbild wurde im weiten Umland bekannt und zog viele Wallfahrer an, was Geld in die Kasse der Dominikaner brachte, sodass sie schließlich auch ihre Kirche zu der wunderbaren Barockkirche umbauen konnten, so wie sich die Predigerkirche heute zeigt. Hecht betont die Bedeutung der zahlreichen Rosenkranzbruderschaften und berichtet über den Verlauf der Hundertjahrfeier des Wunders. In einem Ausblick meint Hecht noch, dass die „Schutzfrau von Rottweil“ derzeit die Konfessionen in einem wachsenden ökumenischen Verständnis einander näher bringe.

Das reich bebilderte 24-seitige Heft liegt am Schriftenstand des Münsters aus und kostet vier Euro. Außerdem gibt es noch zwei neue Faltkarten, eine mit der Madonna und eine mit dem Kruzifixus.

Neues am Schriftenstand in Heilig-Kreuz

vom Hochaltar.